

Küssnacht klingt

«Kinder sind das dankbarste Publikum»

Auf Einladung der Kulturkommission spielt die Kinderband Zwirbelwind am Samstag in Merlischachen. Weshalb er am liebsten Musik für Kinder macht erklärt David Exer, deren Sänger aus Immensee.

pd. «Welches andere Publikum», fragt David Exer, «klatscht, singt, tanzt – und ruft schon mal beim zweiten Lied nach einer Zugabe?» Kinder, verdeutlicht der Immenseer, seien das dankbarste Publikum überhaupt. «Kaum fangen wir an, stehen sie fast schon auf der Bühne und würden am liebsten ans Schlagzeug sitzen.» Damit erklärt

«Kaum fangen wir an zu spielen, stehen sie fast schon auf der Bühne.»

David Exer
Sänger der Kinderband



Die Kinderband Zwirbelwind mit Jonas Reding (v.l.), Simon Rohrer, David Exer und Ueli Nideröst (fehlt) spielt am Samstag um 14.00 Uhr in Merlischachen.

Foto: zvg

David Exer, weshalb er vor fünf Jahren entschied, eine Kinderband zu gründen. Der 31-jährige Sänger und Gitarrist ist die treibende Kraft hinter den *Chindschöpf*, wie sich die Bandmitglieder selber nennen. Immerhin profitiert Exer auch am meisten von den selbst produzierten und grösstenteils von ihm geschriebenen Kinderliedern. Seit acht Jahren unterrichtet er in Oberarth Kindergärtler. «Es gibt so viele Kinderlieder», hatte er vor der Bandgründung zu Schlagzeuger Simon Rohrer gesagt, «aber die passen oft einfach nicht.» Also begann *Herr Exer* schon bald eigene Lieder zu schreiben, wenn einem Schüler der Zahn wackelte oder eine Schürf-

Musikalischer Nachmittag

pd. Im atmosphärischen Klangkeller, der sich im Untergeschoss von Dorly's Getränkehandel im Rübeweg 1 in Merlischachen befindet, gibt die Kinderband Zwirbelwind am Samstag, 9. September ab 14.00 Uhr, seine Songs zum Besten – und zwar unplugged, also ohne technische Verstärkung. Der Eintritt ist frei (Kollekte) und die Festwirtschaft öffnet um 13.30 Uhr. Wegen den beschränkten Platzverhältnissen ist die Gäs-

tezahl limitiert. Frühzeitiges Erscheinen lohnt sich.

Im Anschluss an das Kinderkonzert treten acht Instrumentalisten aus dem Bezirk auf. Von 16.00 bis 18.30 Uhr präsentieren Resi Trütsch und José Greter (Alphorn), Elena Vinogradova (Piano), Toni Diener und Gregor Nietlisbach (Schwyzerörgeli), Marin Muoth (Schlagzeug), Trudi Schär (Zither) und Adrian Lieberherr (Gitarre) ihr vielfältiges Können.

wunde besungen werden musste. Weil seine Songs bei seinen Kindergärtlern sehr gut ankamen und er sie musikalisch weiter ausbauen wollte, fragte Exer im Dezember 2012 drei Freunde, ob sie mit ihm eine Kinderband gründen wollten. Innerhalb eines halben Jahres entstand ein gutes Dutzend Lieder, die Namen tragen wie *De Sandchaschtekönig*, *Dr. Spürio* oder *De Meister Gigigampfi*. Sie erschienen 2015 auf ihrer ersten CD *Ändlich verusse*. Ihr zweites Album wird die Kinderband im Dezember veröffentlichen. Erst aber tritt die Kinderband Zwirbelwind in Merlischachen auf (siehe Box).

Referat

Neophyten sind schön – aber auch ein Problem

Gebietsfremde Problemflanzen, die sich unkontrolliert vermehren: Auf Einladung des Vereins Weiterbildung erklären der Umweltschutzbeauftragte Michael Lutz und Laura Valles am Donnerstag, was bei Neophyten zu tun ist.

pd/red. Neophyten kennen wir alle, aber meistens nicht unter diesem Namen. Wir kennen sie als Som-

merflieder, Goldrute oder Essigbaum. Und wir haben sie gerne im Garten, sie sind richtige Highlights, der Essigbaum im Herbst, der Sommerflieder mit den vielen Schmetterlingen, wie ein Farbenfeuerwerk den ganzen Sommer und Spätsommer hindurch.

Und die sollen ein Problem sein? Ja. Denn, einmal gepflanzt, gibt es Arten, die man nie wieder loswird – wie den japanischen Knöterich – oder die sich unkontrolliert vermehren und die heimische Natur richtiggehend verdrängen. Das

sieht man auch im Chiemer. Dort wächst etwa der Sommerflieder mit seinen violetten Rispen so üppig, dass kleine Tannen zu wenig Licht bekommen und nicht richtig wachsen können.

Was ist zu tun?

Und nun? Alles aus dem Garten entfernen? Muss das wirklich sein, oder gibt es Hinweise, wie mit Neophyten umzugehen ist? Vielleicht gibt es auch interessante Ersatzpflanzen? All dieses wird Thema sein im Vortrag *Neophyten – schön,*

aber ein Problem. Der Verein Weiterbildung ist glücklich diesen Abend zusammen mit den beiden Umweltbeauftragten des Bezirks, Michael Lutz und Laura Valles anbieten zu können.

Besonders wird, dass ein Teil des Vortrags auf den Seeplatz verlegt wird, wo die Pflanzen seit dem August-Mäart zu sehen sind.

Hinweis

Der Vortrag startet am Donnerstag, um 19.00 Uhr im *Monséjour Zentrum*, kleiner Saal. Der Eintritt ist frei.

Agenda

Aktuell

Küssnacht

Rüsten für die Wandersaison: Wanderschuh-Eintauschaktion und Ermässigung auf Wanderrucksäcke aktuell bis am 9. September im Rigi Sport, Chlausjägergasse 17

Dienstag, 5. September

Arth

19.30 Uhr: Öffentliche Podien zur Altersreform 2020: Politik in der alten Moschti (Rindelstrasse 25), organisiert von der FDP Arth-Oberarth-Goldau

Mittwoch, 6. September

Küssnacht

19.30 Uhr: Publikumsvortrag des Spitals Schwyz zum Thema *Schwindel – gefährlich oder nur lästig?* Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Donnerstag, 7. September

Freienbach

19.30 Uhr: Öffentliche Podien zur Altersreform 2020: Saal Kirchgemeinde (Kirchstrasse 48), organisiert von der SVP Freienbach

Leserbrief

SUK 2-Abstimmung

«Es geht darum, dass das Gesetz eingehalten wird»

Zur Stellungnahme des Bezirks: Ich lasse mir gerne vorwerfen, ich käme wie die alte Fasnacht. Ist die alte Fasnacht nicht eines der schönsten Ereignisse unseres Städtchens. Hier kommt oft die Wahrheit ans Licht. In jedem Fall zählt sie zur Fasnacht.

Mit der Einsprache geht es mir darum, dass in Sachen SUK 2 das Gesetz eingehalten wird.

Unserer Überzeugung nach gibt es ganz klar Widersprüche mit dem Finanzhaushaltsgesetz und dies gilt es zum Schutze von uns Küssnachtern zu klären.

In Sachen Falschinformation ist es interessant, dass unser Säckelmeister im Interview des FS erwähnt hat, dass man im Falle eines Neins an der Urne immer noch die alte Variante hervorheben könne. Aber ist die Verhinderung der offenen Variante nicht einer der Hauptgründe der Initianten? Und damit der Hauptgrund weshalb sehr viele Ja stimmten?

Rudolf Rüber
Küssnacht

ANZEIGE

MODENACHT
FREITAG, 8. SEPTEMBER
18 – 22 UHR

marcon
Mode für beide